

## 8 Tipps zum Umgang mit Social Media

Zu den Möglichkeiten und Risiken von Social Media haben wir nachfolgend einige Empfehlungen für Sie zusammengestellt.

### Tipp 1: Private und berufliche Nutzung

Wenn Sie Social-Media privat nutzen, kann es vorkommen, dass Sie auf berufliche Kontakte stoßen oder Fragen zu Ihrem Beruf gestellt werden. Dann ist es gut, wenn Ihnen Privates nicht peinlich sein muss. Einmal Veröffentlichtes lässt sich nur schwer wieder aus dem Web entfernen.

Seien Sie aber auch sorgsam im Umgang mit Firmeninformationen. Vertrauliche Informationen dürfen Sie nicht veröffentlichen. Wenn Sie unsicher sind, ob Sie eine bestimmte Information veröffentlichen dürfen, fragen Sie bei Ihrem Datenschutzbeauftragten und bei Ihrer Marketingabteilung nach.

### Tipp 2: Dialog

Nur wer aktiv das Gespräch sucht und auf andere Nutzerinnen und Nutzer zugeht, sich zu Wort meldet und auf Fragen antwortet, wird in den verschiedenen Social Media-Formaten ernst genommen.

### Tipp 3: Qualität

Es ist einfach im Web, schnell und viel Aufmerksamkeit zu erhalten. Langfristige Kontakte und Netzwerke lassen sich aber nur mit qualitativ hochwertigen Beiträgen halten und ausbauen.

### Tipp 4: Ehrlichkeit

Vertrauen und Glaubwürdigkeit sind die Basis sozialer Netzwerke. Informationen sind in der Regel im Web sofort nachprüfbar. Falschaussagen oder auch nur das Weglassen von Informationen werden umgehend aufgedeckt. Legen Sie Ihre Quellen offen und Sie gewinnen an Glaubwürdigkeit.

### Tipp 5: Höflichkeit

Ein respektvoller Umgang zwischen allen Beteiligten gilt auch im Web. Vermeiden Sie Provokationen und Beleidigungen und brechen Sie Gespräche ab, wenn der Gesprächspartner beleidigend wird.

### Tipp 6: Eigene Fehler

Geben Sie eigene Fehler oder Irrtümer zu und berichtigen Sie diese. Es empfiehlt sich, diese Änderungen zeitnah und nachvollziehbar vorzunehmen, um Missverständnisse oder Irritationen zu vermeiden. Viele Nutzerinnen und Nutzer im Web sind schnell verärgert, verzeihen aber auch rasch.

### Tipp 7: Meinungen und Fakten

Um Missverständnisse zu vermeiden, sollten Sie deutlich machen, welche Teile Ihrer Aussage Meinungen und welche Fakten darstellen. Weiter sollten Sie darauf hinweisen, ob Sie Ihre persönliche oder die Meinung Ihres Arbeitgebers bzw. Unternehmens vertreten.

### Tipp 8: Gesetzliche Grundlagen

Veröffentlichen Sie keine verleumderischen, beleidigenden oder anderweitig rechtswidrigen Inhalte. Stellen Sie keine Inhalte ohne entsprechende Urheberverweise ins Netz, beachten Sie Copyrights und respektieren Sie das Recht am eigenen Bild. Das gilt insbesondere für den Umgang mit vertraulichen unternehmens- und personenbezogenen Informationen sowie jedes Verhalten, dass Sie einem Interessenkonflikt aussetzen kann.